

# Aus der Galerie ein Schmuckstück gemacht

*Für die Werke der Künstlerin Dao Droste gab es viel Lob*

**Hirschberg.** (aste) In der Rathaus-Galerie ist wieder Kunst zu sehen. Nachdem es dem Vorstand des Kulturfördervereins gelungen war, sich neu zu formieren, lud er am Samstag zur Vernissage der neuen Ausstellung „bild-skulptur-installation“ der vietnamesischen Künstlerin Dao Droste ein.

„Es war eine Reise in die philosophische Welt Ihrer Kunst“, dankte Kurt Arnold, neuer Zweiter Vorsitzender des Vereins, der Künstlerin für drei außergewöhnliche Tage, die sie bei der Vorbereitung der Ausstellung gemeinsam erleben durften. In jene Welt der Dao Droste wurden die Kunstliebhaber nun mitgenommen von der Kunsthistorikerin Ute Schönfeld-Dörriß, die fachkundig in die Ausstellung einführte.

Die aus Saigon stammende Dao Droste verließ im Vietnamkrieg ihre Heimat, und promovierte an der Universität Heidelberg in Chemie. Nach ihrem naturwissenschaftlichen Ansatz machte sie sich auf die Suche nach einer künstlerisch-philosophischen Antwort auf die Zyklen des Lebens. Diese fand sie in einer multimedialen Kunst - in Malerei, Plastik, Videokunst und Installationen. Ihr Werk ist geprägt von einer fernöstlichen Weltanschauung, in deren Mittelpunkt der Mensch in einem Kreislauf aus Werden und Vergehen steht.

Großen Raum nimmt die meditative

Verbindung von Diesseits und Jenseits ein. Diese wird spürbar in geöffneten Kopfskulpturen, die das Fließen der menschlichen Seele versinnbildlichen, in Opferschalen aus Papier, die nach taoistischem Ahnenkult zur Verehrung der Vorfahren verbrannt wurden oder in farbintensiven Gemälden. Die Harmonie der Seele, die die Spuren des Lebens mit innerem Frieden vereint, wird sichtbar in

ihren ebenmäßigen Skulpturen. Mit einem Gläschen Wein schlenderten die Kunstliebhaber nach der offiziellen Eröffnung durch die Ausstellung. „Wir haben schon viel Tolles gesehen“, sagte eine Besucherin. Aber dies sprengt absolut den Rahmen. Vor allem die lebensbejahende Fröhlichkeit in Drostes Malerei heiterte die rüstige Dame an diesem Tag richtig auf.

„Sie haben aus unserer Galerie ein echtes Schmuckstück gemacht“, hatte eingangs auch Bürgermeister Manuel Just der Künstlerin bescheinigt. Diese Ausstel-

lung sei der Beweis, welch großer Verlust es gewesen wäre, wenn es nicht gelungen wäre, den Kulturförderverein zu erhalten.

📍 **Info:** Die Ausstellung ist bis Mittwoch, 13. Juli, zu sehen. Öffnungszeiten: Montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, dienstags 8 bis 15 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr.



Dao Droste (r.) während der Vernissage. Foto: Kreuzer